

Anleitung zur Einrichtung der Portweiterleitung

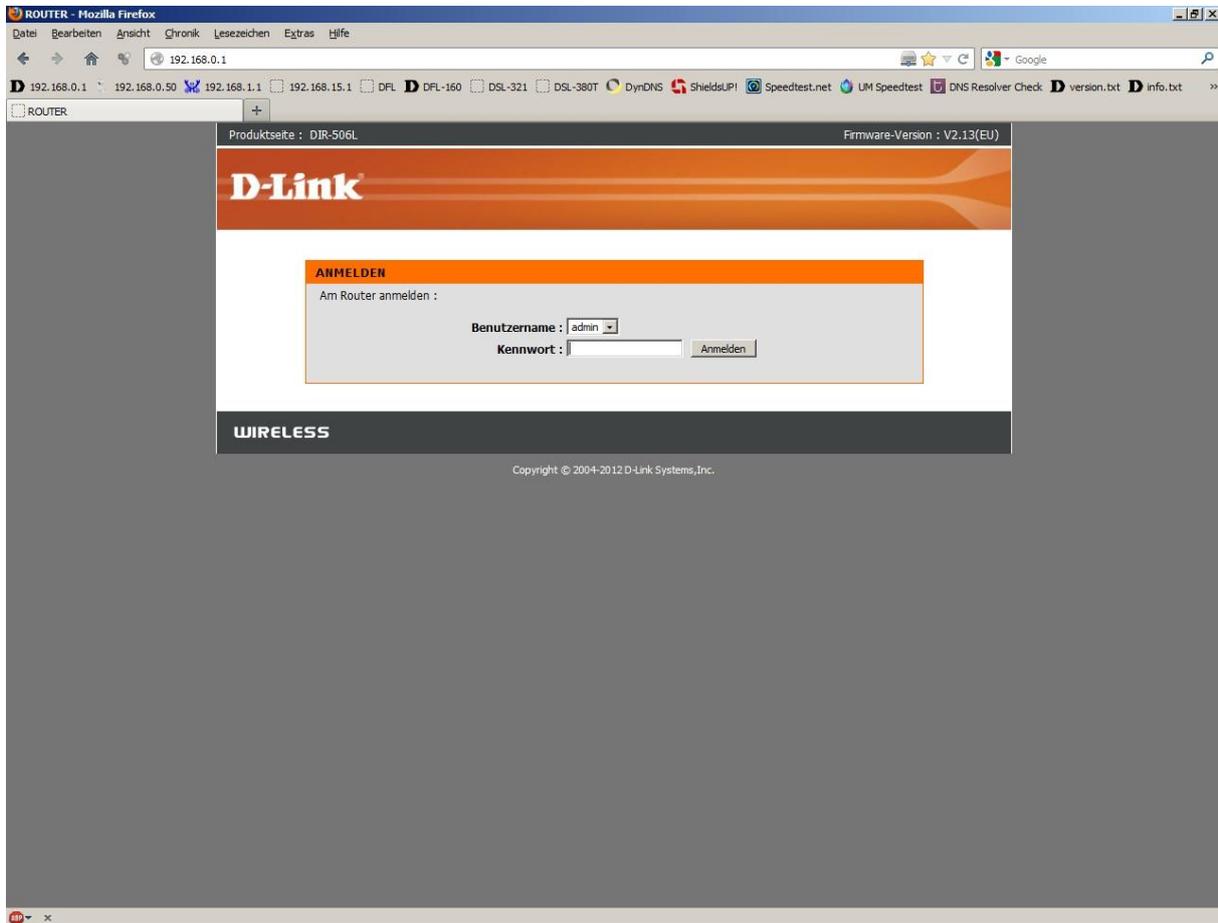
Für DIR-506L
(Stand April 2013)

Die Virtuelle Server Konfiguration (Portweiterleitung) steht im DIR-506L nicht im Repeater- und Accesspoint-Modus zur Verfügung.

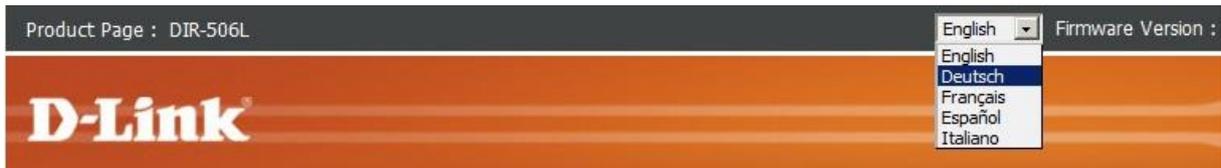
Verbinden Sie den Rechner per WLAN auf den DIR-506L. Beachten Sie bitte die Anleitung zur Schnellkonfiguration, die dem DIR-506L beiliegt. Im Router Modus (Voreinstellung) ist der DIR-506L nicht per LAN ansprechbar, da sein Netzwerk-Anschluss in diesem Modus der WAN-Port (Internet-Port) ist.

1. Greifen Sie per Webbrowser auf die Konfiguration des DIR-506L zu.
Die Standard Adresse ist <http://192.168.0.1> .

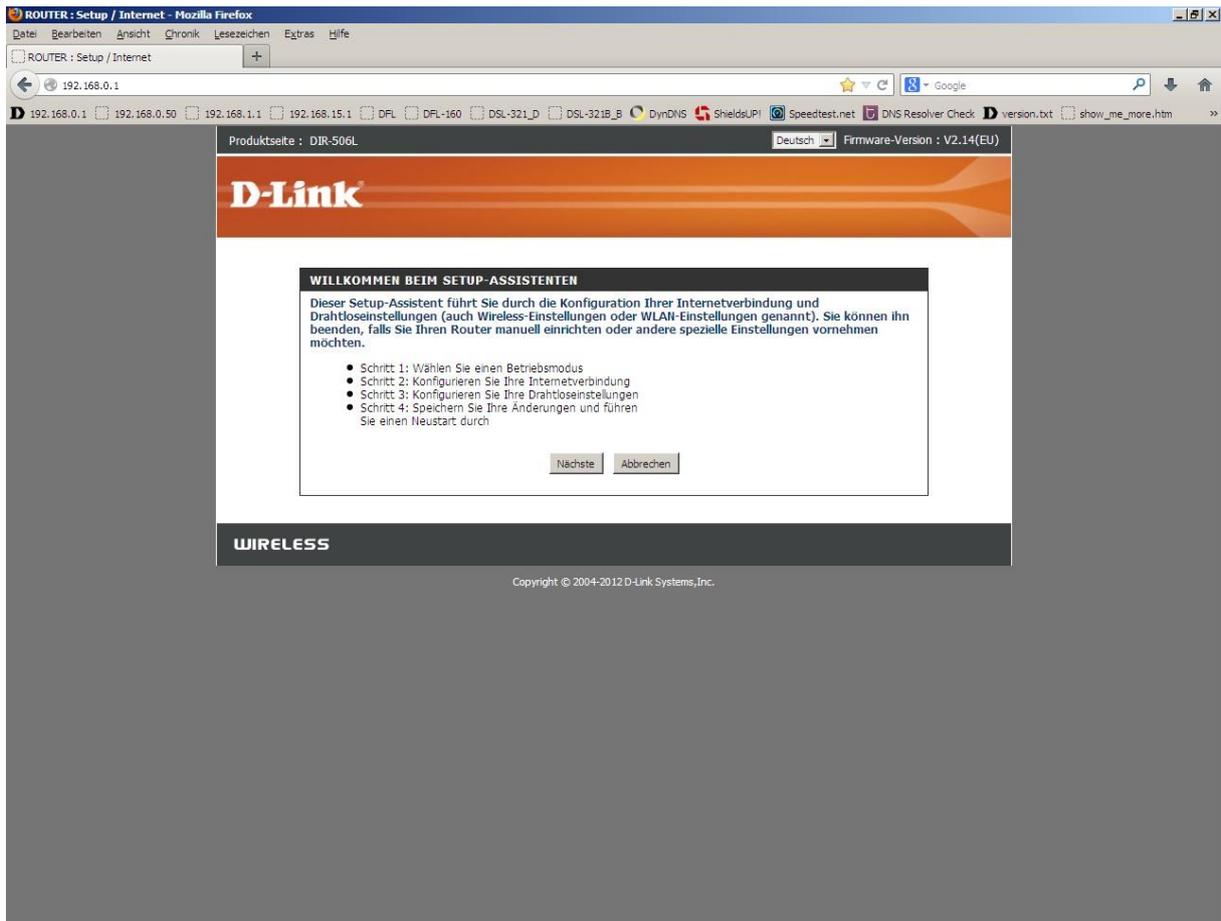
2. Im Auslieferungszustand ist auf die Konfiguration kein Passwort gesetzt.
Als **Benutzername** Wählen Sie **admin** aus, lassen das **Kennwort** Feld leer und klicken auf **Anmelden**.



3. Wählen Sie wenn möglich oben rechts die Sprache der Konfigurationsoberfläche des DIR-506L aus.



4. Klicken Sie auf **Abbrechen**.



5. Wählen Sie oben das Menü **Erweitert** und links **Virtueller Server** aus.

6. Erstellen einer Portfreigabe mit einer vordefinierten Regel:

Öffnen Sie das Aufklappmenü **Bekannte Dienste** und wählen eine der vordefinierten Regeln aus.

Haben Sie eine dieser vordefinierten Regeln ausgewählt, wählen Sie bei **Kennung** eine freie Kennung aus und klicken auf **Kopieren nach**.

Die vordefinierte Regel wird dadurch unten bei der entsprechenden ausgewählten ID eingetragen.

Tragen Sie in dieser ID bei **Server-IP** die IP Adresse des freizugebenen Rechners ein.

Setzen Sie in das Kästchen rechts der Regel einen Haken. Andernfalls ist die Regel deaktiviert.

Klicken Sie abschließend auf **Einstellungen speichern**.

Produktseite : DIR-506L Deutsch Firmware-Version : V2.13(EU)

D-Link

DIR-506L // **SETUP** **ERWEITERT** TOOLS STATUS SUPPORT

VIRTUELLER SERVER

Mithilfe der Option 'Virtueller Server' können Sie nach Bedarf einen einzelnen öffentlichen Port auf Ihrem Router zur Weiterleitung an eine interne LAN IP-Adresse festlegen sowie einen privaten LAN-Port. Diese Funktion dient dazu, Online-Dienste wie FTP oder Webserver als Host bereitzustellen.

Bekannte Dienste WEB (80) **Kennung** 1

Zeitplanregel verwenden ---IMMER AKTIV---

LISTE VIRTUELLER SERVER

Kennung	Service-Ports	Server-IP: Port	Aktivieren	Zeitplanregelnr.
1	80	192.168.0.145 : 80	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="button" value="Neue Regel hinzufügen..."/>
2	55555	192.168.0.145 : 12345	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="button" value="Neue Regel hinzufügen..."/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Neue Regel hinzufügen..."/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Neue Regel hinzufügen..."/>
5	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Neue Regel hinzufügen..."/>

Nützliche Tipps...

- Sie können Ihren Computer in der Liste der DHCP-Clients im Dropdown-Menü **Computername** auswählen oder die IP-Adresse des Computers manuell eingeben, für den Sie den angegebenen Port öffnen möchten.
- Mit dieser Funktion können Sie einen Bereich mit Ports für einen Computer in Ihrem Netzwerk öffnen. Geben Sie zu diesem Zweck im ersten Feld unter **Offentlicher Port** den ersten Port des Bereichs, den Sie öffnen möchten, und im zweiten Feld den letzten Port des Bereichs ein. Geben Sie dann im ersten Feld unter **Privater Port** den ersten Port des Bereichs, den der interne Server verwendet, und im zweiten Feld den letzten Port des Bereichs ein.
- Wenn Sie mit dieser...

Internet Offline

7. Erstellen einer eigenen Portfreigabe:

Tragen Sie bei einer freien **Kennung** bei Service-Ports den freizugebenen Port ein.

Bei **Server-IP** tragen Sie die IP Adresse des freizugebenen Rechners ein.

Darunter tragen Sie die gleiche Angabe ein, die Sie bei Service Ports vorgenommen haben.

Soll hingegen eine Portumleitung erfolgen, tragen sie hier stattdessen die entsprechende Portnummer ein.

Setzen Sie in das Kästchen rechts der Regel einen Haken. Andernfalls ist die Regel deaktiviert.

Klicken Sie abschließend auf **Einstellungen speichern**.

Produktseite : DIR-506L Deutsch Firmware-Version : V2.13(EU)

D-Link

DIR-506L // **SETUP** ERWEITERT TOOLS STATUS SUPPORT

VIRTUELLER SERVER

Mithilfe der Option 'Virtueller Server' können Sie nach Bedarf einen einzelnen öffentlichen Port auf Ihrem Router zur Weiterleitung an eine interne LAN IP-Adresse festlegen sowie einen privaten LAN-Port. Diese Funktion dient dazu, Online-Dienste wie FTP oder Webserver als Host bereitzustellen.

Bekannte Dienste: WEB (80) Kennung: 1

Zeitplanregel verwenden: ---IMMER AKTIV---

LISTE VIRTUELLER SERVER

Kennung	Service-Ports	Server-IP: Port	Aktivieren	Zeitplanregelnr.
1	80	192.168.0.145 : 80	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="button" value="Neue Regel hinzufügen..."/>
2	5555	192.168.0.145 : 12345	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="button" value="Neue Regel hinzufügen..."/>
3			<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Neue Regel hinzufügen..."/>
4			<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Neue Regel hinzufügen..."/>
5			<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Neue Regel hinzufügen..."/>

Nützliche Tipps...

- Sie können Ihren Computer in der Liste der DHCP-Clients im Dropdown-Menü **Computername** auswählen oder die IP-Adresse des Computers manuell eingeben, für den Sie den angegebenen Port öffnen möchten.
- Mit dieser Funktion können Sie einen Bereich mit Ports für einen Computer in Ihrem Netzwerk öffnen. Geben Sie zu diesem Zweck im ersten Feld unter **Öffentlicher Port** den ersten Port des Bereichs, den Sie öffnen möchten, und im zweiten Feld den letzten Port des Bereichs ein. Geben Sie dann im ersten Feld unter **Privater Port** den ersten Port des Bereichs, den der interne Server verwendet, und im zweiten Feld den letzten Port des Bereichs ein.
- Wenn Sie mit dieser...

In den Port-Feldern können auch Portbereiche (Port Ranges) angegeben werden, z.B. 44556-44567

Hinweis:

Stellen Sie bitte sicher, dass der Zugriff auf den geöffneten Port vom Internet kommend erfolgt, also nicht von einem Rechner im LAN hinter dem Router auf dessen WAN oder DynDNS Adresse.

Ein solches Out-In bzw. Loopback funktioniert bei den meisten NATs nicht.